

Artenvielfalt im Ökolandbau

- Weideland Qualitz GbR -



Hintergrund

- Betriebsgründung in Vorpommern am Oderhaff 1992 – 2015 Umzug nach Qualitz in Mecklenburg
- Bis zu 750 ha ökologisch bewirtschaftet, überwiegend Grünland, 400 ha in Artenschutzprojekten
 - Heute größtes Brutvorkommen des Großen Brachvogels in MV (Leopoldshagen)
 - Heute größte Lachmöwenkolonie in Deutschland (Riether Werder)
- Erfolgsfaktoren nach über 15 Jahren weitgehend ohne Bruterfolge (Brachvögel) und Aufgabe der Bewirtschaftung durch den Vorgängerbetrieb (Riether Werder)
 - Laufende, verantwortliche und professionelle fachliche Betreuung/Beratung
 - Kleinräumiges Flächenmanagement
 - Flexibel und zielgerichtet eingesetzte landwirtschaftliche Nutzung, hauptsächlich Beweidung
 - Ausreichende, nachhaltige Finanzierung der Maßnahmen einschließlich fachlicher Betreuung





Heute

- Weideland Qualitz GbR
 - 400 Mutterschafe in Herdbuchzucht (Dorper)
 - 12 Kühe plus Nachzucht (Angus)
 - 6 Kleinpferde (Fjordpferde)
 - 208 ha, ausschließlich Dauergrünland
 - Betriebsleiterehepaar plus 2 Mitarbeiter, 2 Collies und 12 Schutzhunde



Artenschutz (1)

- Besondere Höhepunkte – aus unserer Sicht:
 - Der „Schlehenhang“
 - Biotop: Halboffene Buschfläche mit Schlehen, Rosen, Einzelbäumen, 15-50° Hangneigung, Südausrichtung, lehmiger Sand
 - Artenschwerpunkte: Insekten einschließlich Wildbienen, Singvögel, Trockenrasenvegetation
 - Risiken:
 - Auflassung der Fläche wegen schwieriger Bewirtschaftbarkeit und geringer Ertragsfähigkeit
 - Hohes Anlastungsrisiko durch Unzahl an registrierten Landschaftselementen
 - Annähernd unmöglicher Schutz vor Wolfsangriffen
 - Sukzession – Entwicklung von Wald mit Totalverlust des Biotops
 - Aktuelles Management:
 - Beweidung mit Pferden und/oder Rindern im Herbst und (trockenen) Winter
 - Gelegentlich Rückschnitt/Mahd von Schlehen
 - Weitgehende Weideruhe von Mitte März bis Ende August









Speichern



Drucken



Antragskorb



Einreichen



Historie



Nutzungsnachweis



GIS

Weideland Qualitz GbR

139720090011



Auswahl
Verfahren

Ab

Dokumentenbaum | Dokumentenliste | Meldungen

GIS-Detailbereich

Gesamtparzelle 35

Parzellen-Nr.	35
Parzellen-Name	Schlehenhang
Gemeldete Brutto-Fläche	3,8973
davon Hauptnutzungsfläche	3,6350
davon LE-Flächen	0,2623
davon Streifen	0,0000
Hauptnutzung	452 - Mähweiden

Teilfläche 35.01

Nr.	35.01
Art	HNF
FLIK/FLEK	DEMVL1084BC40177
Nutzung/LE-Typ/NAF-Grund	452 - Mähweiden
ÖVF-Code	
Gemeldete Teilfläche	3,6350
Jahr der 1. Grünland Nutzung/ Jahr zuletzt gepflügt/ Anpflanzjahr	2003
Sorte	

GIS -Ansicht zu Antragsgeometrien (2)



Aktualisierung der Überlappungspunkte





DEMVLE084BC40370

DEMVLE084BC40349

DEMVLE084BC40373

DEMVLE084BC40571

DEMVLE084BC40543

DEMVLE084BC40573

DEMVLE084BC40572

DEMVLE084BC40574

DEMVLE084BC40575

DEMVLE084BC40542

DEMVLE084BC40376

DEMVLE084BC40576

DEMVLE084BC40577

DEMVLE084BC40355

DEMVLE084BC40578

DEMVLE084BC40579

DEMVLE084BC40350

DEMVLE084BC40581

DEMVLE084BC40340

DEMVLE084BC40347

DEMVLE084BC40582

DEMVLE084BC40583

DEMVLE084BC40584

DEMVLE084BC40348

35.27

35.26

35.37

35.25

Artenschutz (2)

- Sölle und Senken
 - Biotop: Kleingewässer mit schwankenden Wasserständen
 - Artenschwerpunkt: Amphibien, wasser-abhängige Insekten
 - Risiken:
 - Auszäunen als Landschaftselement oder Feuchtbiotop führt zu
 - Zuwachsen mit Weiden, Erlen, Birken
 - Hoch wachsende Ufervegetation (begünstigt Bäume, benachteiligt Amphibien)
 - Wassermangel, verschärft durch Wasserverbrauch der Bäume
 - Aktuelles Management:
 - Offenhalten der Ufervegetation durch Beweidung im Winter (Anlastungsrisiko!)



Maßstab = 1 : 2.133

33292286.27, 5972003.59













Artenschutz (3)

- Der absolute Schutz einer Art hat die laufenden Kosten für den Betrieb um ca. 20% erhöht
- Die Investitionskraft des Betriebes wird durch notwendige Anschaffung von Zaunmaterial bei weitem überschritten
- Von Investitionen und Kosten werden ca. 30%-50% vom Staat kurzfristig getragen – langfristige Finanzierung unklar
- Der Arbeitskraftbedarf des Betriebes ist bis zur kompletten Installation von Wolfs-Festungen auf unseren 34 Parzellen weder innerbetrieblich noch am Arbeitsmarkt zu decken
- Kompetenz im Bau von Wolfs-Ausschlusszäunen und im Umgang mit Herdenschutzhunden ist nicht am Arbeitsmarkt verfügbar
- Der Betrieb hat keine Möglichkeit mehr, Liquiditätsüberschuss zu erzielen, da alles „freie“ Geld in Schutzmaßnahmen fließt




Artenvielfalt als (Luxus-)Betriebsziel

- Die Artenvielfalt auf den Flächen, für die wir verantwortlich sind, zu erhalten, ist für uns ein eigenständiges Betriebsziel
- Artenvielfalt wird durch gezieltes Management erhalten, nicht durch “sich-selbst-Überlassen”
- Die Artenvielfalt nicht aktiv zu schützen und zu fördern wäre unterlassene Hilfeleistung (nach § 323c StGB mit bis zu einem Jahr Gefängnis oder Geldstrafe zu bestrafen), denn sie ist unbestreitbar in großer Not, die Hilfe wäre zumutbar und ungefährlich
- Unterstützung dabei beschränkt sich auf teilweisen Ersatz von Kosten, teilweise Förderung von Investitionen, verbunden mit einem hohen Risiko „etwas falsch zu machen“
- Fachliche Unterstützung durch staatliche Institutionen, Naturschutzverbände oder andere Expertenpools fehlt (nicht nur) unserem Betrieb
- Damit ist Schutz der Artenvielfalt ein „Luxus“, den wir uns auf Kosten eines zukunftsfähigen Einkommens leisten







A woman with short brown hair and glasses, wearing a dark jacket over a light blue scarf, is leaning over a group of sheep in a barn. She is looking down at the sheep with a gentle expression. The sheep are of various colors, including white, black, and brown. The barn has metal railings and straw bedding.

Wir suchen Mitarbeiter und u.U. Betriebsnachfolger – Enthusiasten bitte melden bei:

Weideland Qualitz GbR

Susanne Petersen

Eike Schön-Petersen

Schusterecke 59

18246 Baumgarten / Qualitz

Tel.: 0173-6405234

susepetersen@t-online.de